

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 92.

Donnerstag den 20. April

1865.

National-Denkmal in Berlin.

Erneuerung des Louisen-Ordens.

Am Vormittag des 18. April ist von Se. Maj. dem Könige, in Gegenwart der königlichen Familie, unter Zuziehung von Deputationen der Truppentheile, welche an dem großen Erfolge des Düppeler Sturmes theilhaftig gewesen sind, die Grundsteinlegung zu dem National-Denkmal auf dem Königsplatze vor dem Brandenburger Thore in Berlin vollzogen worden.

Am demselben Tage ist eine königliche Cabinetsordre unterzeichnet worden, durch welche, wie in den Jahren 1848 und 1849, eine fernere Erneuerung des Louisen-Ordens beschlossen und angeordnet wird, daß das Capitel des Louisen-Ordens unter Vorsitz S. M. der Königin-Wittve diejenigen Frauen und Jungfrauen namhaft zu machen habe, welche sich im Laufe des letzten Krieges besonders dadurch hervorgethan haben, daß sie die Leiden der Krieger milderten und ihre Angehörigen unterstützten.

Chronik der Stadt Halle.

Straße und Promenade!

Gegenüber den Ausführungen des Aufsatzes: „Straße oder Promenade“ im 87. Stück des Tageblattes ist ein kurzer Rückblick auf die bisherigen Erörterungen dieser Angelegenheit geboten.

Die Frage der Straße durch den Schießgraben ist nun einmal innig mit der Promenaden-Frage verbunden. In dieser Verbindung beschäftigt sie auf das lebhafteste Zeden, der treuen Sinn für die allseitige Wohlfahrt und für die Zukunft unserer guten Stadt hegt. Man wünscht die Verbindungsstraße, und damit eine Erleichterung des Verkehrs, man würde es aber als ein öffentliches Unglück betrachten, wollte sich diese Förderung einseitig vollziehen unter Aufopferung der Vollendung des Promenadengürtels um die innere Stadt, und damit einer belangreichsten Förderung der Annehmlichkeiten und gesundheitlichen Beziehungen Halle's.

Letzteres aber, oder doch mindestens ein Hinausschieben auf ungemessene Zeit müßte eintreten, wenn durch isolirte Einrichtung der Straße unter den bekannten Bedingungen und Kosten, der Stadt eine Ausgabe erwachsen müßte von nahezu gleicher Höhe, wie, bei freundschaftlichem Entgegenkommen der Stadtschützengesellschaft, für Straße und Promenade zusammen. Würde damit die spätere Erwerbung auch der letzteren nicht von vornherein abgeschnitten sein?

Darin liegt das Brennende der Frage und die ernste Mahnung zur allerreichlichsten Erwägung der bevorstehenden Entschlüsse.

Sollte die Frage bejaht werden müssen, daß bei jetziger Erwerbung des Schießgrabengartens zu Straße und Promenade ein Mehr an Kosten erwachsen würde gegenüber denen für die Straße allein, so ist die Frage dieses Mehres oder die Bemessung desselben ja ganz dem Patriotismus der verehrlichen Stadtschützengesellschaft anhängig gegeben. Auf diese Vereiniung wackerer Bürger, auf deren endgültige Entscheidung richten sich daher jetzt die Augen der Stadt, im Vertrauen, daß sie das beschließen werden, was ihnen für alle Zeiten ein Ehrendenkmal setzen würde.

Ein hochgeachtetes Mitglied dieser Gesellschaft hat in diesen Blättern angedeutet: ohne öffentliche Besprechung der Verhandlungen zwischen dem Vorstande der Gesellschaft und den städtischen Behörden werde ohne Zweifel die ganze Angelegenheit schon längst angemessen geordnet sein. Nun,

dem Entschlusse der Gesellschaft ist, nachdem Ansicht gegen Ansicht sich ausgesprochen hat, auch noch jetzt völlig freie Bahn gegeben. Gewährt dieser Entschluß der Stadt durch Ermöglichung von Straße und Promenade die ersehnte Wohlthat, so wird er von allen Bewohnern Halle's, als aus der Quelle hochherziger Gesinnung fließend, in vollem Umfange geehrt werden; die Vertreter der entgegen gestandenen Ansichten werden sich nur der einen Freude über eine vortreffliche Schöpfung bewußt sein und in ihr sich die Hand zur Eintracht reichen.

Während entgegengesetzten Falles in dieser Stadt, wie es schon in Bezug auf die vorangegangene That der Entfremdung des Post-Areals für die Promenade geschieht, der Vorwurf und die Klage über Verschwendung sich auf Enkel und Urenkel vererben müßte. Daß, nachdem so schwere und vielbereute Verschwendung zu vollem Bewußtsein aller Bürger gekommen, mitten in diesem Bewußtsein, und darum unter um so größerer Verantwortlichkeit, dasselbe Uebel sich nicht noch einmal und zwar in noch höherem Grade wiederhole — darin begegnen sich die Wünsche aller Hallenser.

Der oben angezogene Aufsatz in Nr. 87 sagt: es werde sich durch die neue Straße neben dem Postgarten und Schießgraben ebenfugot gehen, wie wenn man sich die Einfriedigung des letztern wegdenke, mindestens ebenso gesund. Ferner, es werde anständigen Leuten nicht verwehrt sein, durch den Schießgrabengarten zu promeniren.

In der That, es bedarf keiner allzu lebhaften Phantasie, um sich den Unterschied der Situation zu vergegenwärtigen, in welcher sich Erholungsbedürftige befinden einerseits auf dem stark frequentirten Bürgersteig dicht neben der noch stärker frequentirten Fahrstraße, und andererseits auf reinlichen und schattigen Wegen unter ehrwürdigen Bäumen. Wie sich ein ähnlicher starker Contrast ergibt zwischen der Gelegenheit für Einzelne, auf erhaltene Erlaubniß zu bebingter Zeit durch einen geschlossenen Garten promeniren zu dürfen, gegenüber der Wohlthat für Alle, zu jeder Zeit innerhalb freundlicher öffentlicher Anlagen sich ergehen und erholen zu können.

Schon früher ist in diesen Blättern hervorgehoben, daß es wenige Städte mit bedeutenden Aussichten für die Zukunft geben möchte, die, wie Halle, zur Verwirklichung dieser Aussichten so entschieden der Verbesserung ihres Rufes in Bezug auf gesundes und annehmliches Wohnen bedürfen. Es liegt klar vor Augen, daß zu dieser Verbesserung, neben Andern, die günstige Lösung der Promenadenfrage einen wichtigen Beitrag liefern würde und daß somit die Frage auch von diesem Gesichtspunkte aus mit voller Begründung als eine der Cardinalfragen für die Stadt zu bezeichnen ist.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Vereitelung der Promenade gerade einer so intelligenten Stadt wie Halle als eine ganz unbegreifliche Selbstverletzung ausgelegt werden würde, wie es andererseits ebenso wenig zu bezweifeln ist, daß das Andenken Derjenigen, die, durch edles und gemeinnütziges Entgegenkommen, der Stadt die Wohlthat der Promenade ermöglicht haben sollten, durch alle Zeiten geehrt werden würde; so gewiß das Gegentheil ein für alle Zeiten sich verewigendes Bedauern bedingen müßte.

Zu letzterem wird es der Patriotismus einer achtbaren Gesellschaft, verbunden mit dem Entgegenkommen der städtischen Behörden, nicht kommen lassen; und hierfür wird es, ist erst die Sachlage nur einigermaßen in günstigem Sinne geordnet, auch von Seiten anderer Freunde des städtischen Wohles an Opferwilligkeit nicht fehlen; wie dieser schon jetzt mehrfach ausgesprochen ist.



Weiteres über die Gründung eines Wollmarktes in Halle.

Wir entnehmen dem Aprilheft der Zeitschrift des landw. Centralvereins, herausgegeben von Dr. Stadelmann, Folgendes: Der vorläufigen Benachrichtigung über dieses Unternehmen möge für jetzt nur noch hinzugefügt werden, daß — nachdem die Vereine der umliegenden Kreise in ihrem Gutachten sich mit aller Bestimmtheit für das Vorhandensein des Bedürfnisses eines centralen Wollmarktes in Halle ausgesprochen und die Beschickung des, wenn in's Leben getretenen Marktes Seitens der Wollproduzenten in bestimmte Aussicht gestellt haben, — die erforderlichen, und zwar auf die Eröffnung des Marktes schon im gegenwärtigen Jahre sich erstreckenden Anträge höhern Orts, sowohl Seitens der Direction des Centralvereins wie Seitens des Magistrats der Stadt Halle bereits gegen Ende Februar e. gestellt sind. Ueber das Resultat derselben wird selbstverständlich rechtzeitige Benachrichtigung erfolgen. Als geeigneter Zeitpunkt für den Wollmarkt ist der Termin: einige Tage vor dem Leipziger Wollmarkt bezeichnet. Die städtischen Behörden von Halle, welche, wie bereits früher bemerkt, dem Unternehmen lebhaftes und opferwilliges Interesse entgegenbringen, sind inzwischen bemüht, unter Assistentz einer Commission von Sachverständigen die erforderlichen Ermittlungen zu treffen, um für den zu hoffenden Fall bejahender Entscheidung dann mit der Ausführung des Unternehmens unverwillt vorgehen zu können.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag den 21. April Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 6 Uhr Bibelfunde Derselbe.

Schulsache.

Die Prüfung der für die lateinische Hauptschule angemeldeten Schüler findet **Montag den 24. April früh 8 Uhr im Vorderhaus der Francke'schen Stiftungen** statt.

Aidler, Rector.

Taubstummen-Anstalt.

Für folgende milde Beiträge einzelner Wohlthäter herzlichen Dank: Von Hrn. Past. Z. in G. 1 \mathcal{R} . zur Erfreuung der Kinder, vom 7. Schiedsante aus Vergleich H. v. M. 2 \mathcal{R} . und R. v. W. 10 \mathcal{G} . Hr. S. T. in Gollma 5 \mathcal{R} . Hr. L. K. in Gollma 10 \mathcal{G} . Armentasse Hettstedt 6 \mathcal{R} . G. in Bischofode 1 \mathcal{R} . H. in Brücken 1 \mathcal{R} . Büchse bei der Prüfung 3 \mathcal{R} . 5 \mathcal{G} . R. in Halberstadt 3 \mathcal{R} . Hr. Past. Z. in G. 1 \mathcal{R} . zur ferneren Erfreuung der Kinder, R. in Hornburg 10 \mathcal{G} . vom Schiedsante Sennewitz aus Verhandlung F. v. H. 1 \mathcal{R} . 15 \mathcal{G} . R. in R. 6 \mathcal{G} . B. aus Rothenburg 2 \mathcal{R} . Hr. P. R. R. Eisleben 1 \mathcal{R} . Fr. G. v. St. 7 \mathcal{G} . 6 \mathcal{G} . Fr. Kaufm. Zdr. 10 \mathcal{G} . Frauenverein Hettstedt 2 Hemden, Fr. S. R. in Hettstedt 1 Hemd, 1 Hose, 1 Weste und Hr. D. W. 18 Hefte Vorschriften.

Halle, den 17. April 1865.

Kloß.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise
am 18. April 1865.

In Folge der Festtage heute in allen Branchen ohne Geschäft.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 18. April.

- Kronprinz.** Se. Excellenz Hr. Kammerherr v. Friesen mit Diener a. Kammerburg. Hr. Calculator Thiele a. Berlin. Frau Rentier Hättig a. Chicago in Amerika.
- Stadt Zürich.** Die Hrn. Kaufl. Scholz a. Bremen, Schweizer a. Hamburg, Rint a. Erlangen, Hoppe a. Münster, Recke a. Friesach, Fischer, Michaelis u. Baiche a. Königsberg, Henschel u. Stein a. Köln, Schöllner a. Stettin, Hoffmann a. Berlin, Hildebrandt a. Danzig, Reichenbach, Reinhold, Tulle u. Schulze a. Magdeburg und Finke a. Erfurt. Hr. Rechtsanwalt Hanke a. Berlin.
- Goldner Ring.** Die Hrn. cand. jur. Adam und Student Kälich a. Leipzig. Hr. Ingenieur Steidner a. Cassel. Hr. praktischer Arzt Eichmeyer a. Bamberg. Hr. Inspector Bürger a. Torgau. Hr. Fabrikant Scheffler a. Halberstadt. Die Hrn. Bauführer Plez u. Referendar Guisard a. Berlin. Hr. Schauspieler Wetmann a. Altenburg. Die Hrn. Kaufl. Schwed a. Mannheim, Furtmann a. Altona, Loesser a. Danzig, Ziegler a. Nienburg, Bergmann a. Lütich, Habermann a. Braunschweig, Sprung a. Elberfeld und Steinhauer a. Mainz.
- Goldner Löwe.** Hr. Student Post a. Berlin. Hr. Bauführer Brauer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Venne a. Wernigerode.
- Stadt Hamburg.** Die Hrn. Rechtsanwalt Daehsel mit Tochter und Pastor Lochte a. Sangerhausen. Die Hrn. Antikente Mertins a. Schönwerda und Krüger a. Garsena. Hr. Lehrer Weigner a. Sandersleben. Hr. Ober-Berg-Kath Geist a. Eisleben. Hr. Hauptmann im 72. Infanterie-Regiment Redies mit Tochter a. Torgau. Hr. Gutsbesitzer Emide a. Altleben. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Bülow a. Bayer-Raunsdorf. Hr. Landwirth v. Alvensleben a. Salzmünde. Hr. Ingenieur Müller a. Eisleben. Die Hrn. Kaufl. Mortier a. Bielefeld, Hinrichs a. Hamburg, Benjamin a. Berlin und Ziegner a. Magdeburg.
- Mente's Hotel.** Hr. Gastwirth Hegel a. Kaldsriedt. Hr. Amtmann Kleinwächter a. Glowitz. Hr. Techniker Kürstahl a. Stuttgart. Hr. Detonome Mertens a. Hamburg. Hr. Rechtsanwalt Herrmann a. Calbe a/S. Hr. Landtags-Syndikus Jabler a. Mainz. Hr. Kreis-Gerichtssecretair Grabe a. Freiburg. Hr. Hofopernsänger Plezacher a. Hannover. Die Hrn. Kaufl. Schmidt und Andreas a. Halberstadt, Schulze und Nobel a. Berlin, Heine a. Mannheim, Nonne a. Lippstadt u. Albrecht a. Cassel.
- Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Schauspieler Böhndel a. Cappel u. Wolff a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Hendrichs a. Deltendorf. Die Hrn. Kellner Voigt u. Drechslermeister Jungmann a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Hornburg, Faustmann und Breckling a. Berlin und Müller a. Posen.
- Zum blauen Hecht.** Die Hrn. Uhrenhändler Gebr. Waldbogel a. Thalendorf. Hr. Künstler Füge a. Neuseen. Die Hrn. Dekonomen Große a. Helta und Henning a. Eichstedt. Hr. Gasthofbesitzer König a. Wernburg. Hr. Mühlenbesitzer Schmidt und Mutter a. Grünwald. Hr. Fabrikant Fenn a. Neustadt. Hr. Rentier Wagener a. Cöthen. Hr. Forstbeamter Fränkel a. Burgscheidungen. Hr. Stellmachermstr. Schröder a. Nauendorf. Hr. Geschäftsmann Gille a. Calbe. Hr. Kaufm. Jacoby a. Berlin.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Eine vollene Pferdebede, lothfarbig, mit rothen und blauen Streifen an den schmalen Seiten, ist als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 18. April 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Zu verkaufen ein Paar gute Röcke, billig, gr. Schlamme Nr. 4, im Hofe rechts.

Zu verkaufen Buchsbaum, billig, Fleischergasse Nr. 24.

Zu verkaufen 2 Kohlensteinformen Berggasse 1.

Zu verkaufen 1 Asklepi Dachritzgasse 13.

Zu verkaufen Bauspäne vor dem Geistthor, am Giebichensteiner Wege.

Zu verkaufen Torfsteine gr. Märkerstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ein Handwagen in gutem Zustande Kellnergasse Nr. 5.

Wand-Uhren der verschiedensten Sorten zu billigen Preisen.
Schwarzwälder Uhren-Handlung,
Gasthof zum „blauen Hecht“,
Emil Ahrens früher **N. Schnell.**

Zu verkaufen ein Schülerpult, billig. Zu erfragen Kleinschmieden Nr. 7, 1 Tr.

Gummi-Kämme, als: **Frisir-, Staub-, Einsteck-, Chignon-, Touren-, runde Kämme** für Damen und Kinder, führen in großer Auswahl und empfehlen dieselben zur gef. Abnahme im **Ganzen** wie im **Einzelnen** zu den billigsten Preisen

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Werkzeuge für **Maurer** und **Zimmerleute** unter Garantie **billigst** bei
Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Pakete zu **8 Sgr.**! — Halbe Pakete zu **5 Sgr.**

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei **D. Feller, Landwehrstraße Nr. 45.**

Für Schützen!!!

1 Pat.-Stutzen, 1. Gattung, Gussstahlrohre, 4 jüg., à 175 u. 300 Metres, gut eingeschossen, noch neu;

1 Teching, ohne Pulverladung, gezogen mit Zubehör, neu.

Zu verkaufen **Märkerstraße 25, 1 Tr.**

Sehr gutes Brot à **fl. 9 S.**, Roggenkleie u. Döllnitzer Weizenmehl bei

Carl Schröder, Rannische Straße Nr. 3.

Zu verkaufen ein Kochofen mit Rachelaufsatz
fl. Klausstraße Nr. 9.

Zu kaufen gesucht ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke nebst passendem Wagen und Geschirr
gr. Märkerstraße Nr. 26.

2000 Thlr. gegen vorzügl. **Ackerhypothek** gesucht d. **Sehr. Kleist, Schmeerstr. 16.**

Auf ländliche Grundstücke sind **10,000 Th.** zum 1. Juli, **5000 Th.** zum 1. Mai und **3000 Th.** sogleich auszuliehen durch

Wilke, Justizrath.

Hauskaufs-Gesuch.

Ein Haus, neu, in gesunder Lage, für eine Familie gut und vollständig ausreichend, mit etwas großem Hof und Gärtchen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer in Halle zu kaufen gesucht. Das Haus kann auf Wunsch baar bezahlt werden. Offerten werden unter O. K. nach Calbe a/S. (poste rest.) erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine große geräumige Wohnung, wenn möglich mit Gartenbenutzung, wird zum 1. Juli o. in Halle gesucht. (Freundliche Lage ist Bedingung.) Offerten beliebe man unter O. K. nach Calbe a/S. (poste rest.) zu schicken.

Die Benutzung einer Dampf-Federreinigungsmaschine wird hiermit einem geehrten Publikum angelegentlichst empfohlen alter Markt Nr. 33.

Beste Waltershäuser Cervelatwurst in Fettdarm, Zungenwurst mit viel Zunge, Röstwürste erhielt
Bolze.

Junge und auch reife Limburger u. Baiersche Sahnenkäse à St. 4, 5 u. 7 1/2 Sgr. empfing
Bolze.

Steinkohlen à Scheffel 5 Sgr. 6 S.; trockener **Torf**
Luckenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen neue Möbel, als: Secrétaire, Kommoden, Tische, Spiegel, billig,
Frankensplatz Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen 1 neue Gartenbank Herrenstr. 5.

Ein Stück Garten, sowie eine Spinnbahn ist abzulassen
gr. Sandberg Nr. 8.

Privat-Gärten werden in Stand gebracht
gr. Sandberg Nr. 8.

Gute trockene Kohlensteine Leipzigerstraße 13; baselbst wird ein fleißiger **Torfmacher** gesucht.

Zur Aufnahme neuer Schülerinnen in meine **Strick-, Stic- und Häkelstunde** bin ich in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr zu sprechen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Frau Grenzendorf, Spiegelgasse Nr. 11.

Zu einer **Privatschneiderstunde** werden noch einige Damen aus den gebildeten Ständen als Teilnehmerinnen gewünscht.

Julie Bartsch,
Harz Nr. 30, parterre.

Ein **Hausknecht** von 17 bis 20 Jahren findet sofort oder 1. Mai Dienst bei
Siegmund Fiedler.

Gesucht ein **Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen.
W. Helm.

Gute **Rock- und Hofenschneider** finden bauernde Beschäftigung bei
A. J. Sagelberg, am Markt.

Gesucht zwei tüchtige **Schneibergehilfen.**
A. Kaiser, Schneiberstr., Dachritzgasse 14.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Lehrling für Maschinenbauerei sucht
H. Böhmer am Kopfplatz.

Gesucht ein **Torfmacher**
Spize Nr. 9.

Gesucht e. **Torfmacher** n. Frau fl. Ulrichsstr. 8.

Gesucht sofort **Hausknechte, Kellner u. Mädchen.** Frau **Christ, Schülershof Nr. 4.**

Haus-, Viehmädchen u. Knechte sucht sof., 1. Mai u. 1. Juli Frau **Fleckinger, fl. Schlamms 3.**

Anst. arbeitf. Mädchen erhalten lohn. Stellen durch Frau **Schweil, Schülershof Nr. 15.**

Gesucht eine unabhängige Frau oder Mädchen als **Aufwärterin**
Berggasse Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Gesucht eine reinliche, ehrliche Frau zur **Aufwartung.** Näheres **Rannische Str. 9, 1 Tr.**

Gesucht von einem **Kindermädchen** sogleich oder 1. Mai Dienst. Zu erfr. **Brunoswarte 7.**

Gesucht **Aufwartung** sofort **Königsplatz 6, 3 Tr.**

Gesucht **anst. Frau** als **Mitbew.** Zu erfr. **Exped.**

Gute **Rockschneider** sucht
Otto Kochhaus, Dachritzgasse Nr. 4.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann findet als **Lehrling** Aufnahme im **Comptoir** der **Wagenfabrik** von
Gottfried Lindner.

Gesucht ein **ordentlicher Kaufbursche** im **Tapetengeschäft**, gr. **Klausstraße Nr. 7.**

Ein **Lehrling** findet Aufnahme in der **Conditorei** von **Franz Keil**, gr. **Klausstraße.**

Junge Mädchen, welche das **Weißnähen** u. **Zeichnen** grümblich erlernen wollen, werden gesucht von
Anna Börner, Neumarkt, Leitergasse Nr. 3.

Gesucht sogleich zwei Frauen zum **Graben** des Gartens
im Bürgergarten.

Gesucht wird ein im **Kochen** erfahrenes Mädchen, welches zugleich die **Hausarbeit** mit übernimmt
Lindenstraße Nr. 1.

Gesucht e. **Aufwart.** neue **Promen.** 10 im **Laden.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zur **Abwartung** der **Kinder** neue **Promenade** Nr. 5.

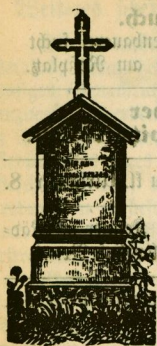
Ein Mädchen, womöglich von außerhalb, wird zum **sofortigen Antritt** gef. **Schmeerstr. 12, 1 Tr.**

Ein **anständiges, junges, solides** Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen **Dienst** bei einzelnen Leuten oder in einem **Laden.** Zu erfragen
Leipzigerstraße Nr. 7, parterre.

Schlafstelle mit **Kost** fl. **Brauhausgasse 20.**

Ein Paar **anständige Schlafleute** finden **Logis** und **Kost** gr. **Märkerstraße 18, im Hofe part.**

Schlafstellen mit **Kost** **Breitestraße 4, 1 Tr. l.**

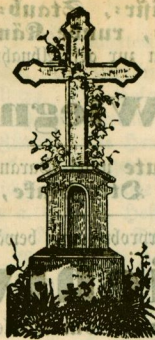


Grabdenkmäler

von
Marmor und Sandstein,
 Kissensteine, Grab-Einfassungen etc.,
Marmorkreuze in vorzüglich schöner
 Auswahl empfiehlt
 zu den billigsten Preisen

W. Haack,

vor dem Steintthore.



Unsere Läger sind mit jedem
 Brenn-Material nun wieder reich-
 licher als bisher versehen; jede
 neue Bestellung durch uns Brief-
 kasten vermögen wir nun auch
 prompter als bisher anzuliefern.
 J. G. Mann & Söhne.

Meine Wohnung nebst Bureau befindet
 sich in Folge meiner Versetzung von Calbe a.
 d. S. hierher gr. Ulrichsstrasse Nr. 4 im Hause
 des Tuchhändlers Herrn Korn.
 Göcking, Rechtsanwalt u. Notar.

Zu vermietthen und sofort oder 1. Juli zu
 beziehen die 1ste Etage (5 Zimmer, Küche nebst
 Keller- und Bodenraum) im Seitengebäude
 neue Promenade Nr. 12.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen von
 ein Paar einzelnen Leuten eine Wohnung von
 1-2 Stuben nebst Zubehör
 am Rannischen Thore Nr. 15.

Zugelassen ein Kamätschen. Abzuholen
 Schützengasse Nr. 5.

Gefunden ein Portemonnaie mit Inhalt
 vor einigen Tagen
 kleine Brauhausgasse Nr. 10, parterre.

Verloren Montag den 10. d. Mts. eine
Broche mit blauen Steinen auf dem Wege
 von der Breitenstraße nach der Geiststraße. Der
 ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe **gegen**
gute Belohnung abzugeben bei
 Frau Voigt, Geiststraße Nr. 21.

Es ist gestern Mittag den 18. in einem Thür.
 Eisenbahn-Coupee ein zusammengeschnallter Kin-
 dermantel liegen geblieben. Wer denselben an
 sich genommen hat wird ersucht, ihn gegen Be-
 lohnung Königsstraße Nr. 32, 3 Tr., abzugeben.

Entlaufen ein großer schwarzer Fudel mit
 messingnenem Halsbande. Dem Wiederbringer
 Belohnung
 Kintzenstraße Nr. 1.

Dienstag den 25. April 1865 Nachmittags
 4 Uhr **Quartal-Versammlung** hies. Flei-
 scher-Innung im Lokale des „kühlen Brunnens.“

Rocco's Etablissement.

Heute Donnerstag den 20. April

Abend-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

C. Hoffmann.

Bürgergarten.

Süßner-Fricassée ist außer dem
Hause abzulassen.

Frische Sendung
Culmbacher Vock
Bier à Seidel 2 Sgr.



Bei ihrer Abreise nach **Demmin** sagen Ver-
 wandten, Freunden und Bekannten ein herzliches
 Lebewohl

Dr. Jacob,
 Louise Jacob geb. Mehlmann.

Damen u. Herrenwäsche wird in und außer dem Hause fein und billig geplättet
 Harzgasse Nr. 9, 2 Tr.

Pelzsachen

zur **Conservirung** übernimmt mit Versicherung
 auch gegen Feuersgefahr
E. Lauterhahn, Leipzigerstraße Nr. 3.

Filz- u. Seidenhüte, neueste Façon, E. Lauterhahn.

Mein Lager von
 acht türkischen Tabacken à Pfund 3 Thlr., 2 1/2 Thlr., 1 1/2 Thlr.,
 Chag à Pfund 20 und 12 1/2 Sgr.,
 Barinas und Maryland, ganz fein nach türk. Art geschnitten, à Pfund 25,
 20 und 15 Sgr.,
 Cigaretten à Mille 8 Thlr., 12 Thlr., 16 Thlr. und
 Cigaretten-Papier
 halte bestens empfohlen.

H. R. Kegel.

Gründlichen Unterricht im Pianofortespiel ertheilt der unterzeichnete, von der Königl.
 chen Prüfungs-Commission in der Musik geprüfte Lehrer, und nimmt noch Schüler und Schülerin-
 nen auf Taubergasse Nr. 3, 1 Treppe.
Trebiger.

3800 Thlr. werden zur 1. Hypothek ge-
 sucht durch **Jeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Ein Haus in der Nähe des Marktes mit gro-
 ßen Kellerräumen und Hof ist mit **1000 Th.**
 Anzahlung sofort zu verkaufen durch
Jeuner, Töpferplan Nr. 2.

Ein Haus mit Verkaufsladen, am Markt ge-
 legen, ist mit **3000 Th.** Anzahlung zu ver-
 kaufen durch **Jeuner, Töpferplan Nr. 2.**

Krampf-Leidenden

(Epilepsie, Weitschmerz, Lach- und Weintrampf),
 ein neues, mit vielem Glücke sich bewährendes
 Heilmittel durch Chemiker **V. Schulz** in Ham-
 burg, gr. Theaterstraße Nr. 4.

2 herrschaftliche Logis,

(Südseite), **Bel-Etage** ist sogleich, die
 obere den 1. October zu vermietthen

Kleine Klausstraße Nr. 13.

Zu vermietthen eine Wohnung für **40 Th.**
 Schülershof Nr. 21.

Zu vermietthen eine Kellerwohnung, wo
 bis jetzt lebhafter Victualienhandel betrieben, an
 stille auf Ordnung haltende Leute; dieselbe kann
 gleich bezogen werden vor dem Geistthor Nr. 5.

Zu vermietthen eine geräumige Wohnung
 für **36 Th.** kleine Ulrichsstraße Nr. 8.

Zu vermietthen eine Stube sogleich oder
 später **10 Th.** Klausthorstraße Nr. 22.

Zu vermietthen ist kl. Sandberg Nr. 20
 die erste Etage und den 1. Mai oder später zu
 beziehen.

Zu vermietthen 1 möbl. St. u. k. an 1 oder
 2 Herren, sogleich oder 1. Mai zu bez. gr. Schlamm 9.

Zu vermietthen Stube und Kammer zu
 Johannis an eine stille Familie, wobei zugleich
 die Aufwartung mit übernommen wird
 kl. Berlin Nr. 1.

Zu vermietthen 2 St. u. k. (Bel-
 Etage): desgleichen ein Logis zu **40 Th.** 1. Juli
 zu beziehen **10 Th.** Francensstraße Nr. 5.

Zu beziehen sofort ein Logis von 2 St.,
 2 k. u. c. **10 Th.** Harz Nr. 9.

Zu beziehen jetzt oder später ein kl. Logis
 von zwei ruh. anständ. Leuten **10 Th.** Steinweg 11.

Zu beziehen sof. möbl. St. u. k. 1 Treppe
 gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße.